

Staatsarchiv

Hamburg

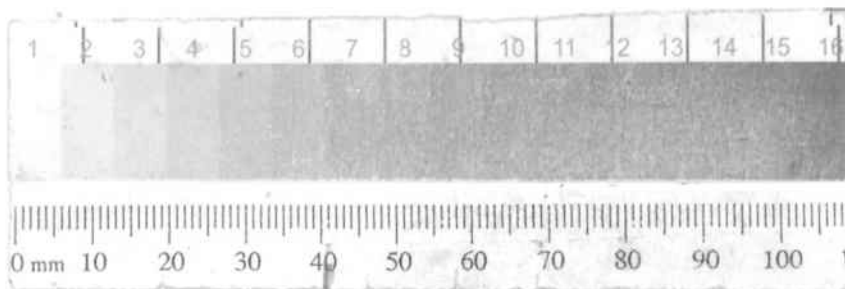
Signatur

314-15_Pfl 1045

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1045



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Dr. jur. O. F. Krichhauff.

Ba.

Hamburg 36, 13. Mai 1942.
Neuerwall 10.
Fernruf: 342531.

An das Amtsgericht Hamburg,
Abteilung 116.
Hamburg 36. Drehbahn 36.

An die Devisenstelle Hamburg,
z. H. v. Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
Hamburg 11. Gr. Bursch 34.

Mein Zeichen: Pelgrad 204.

Amtsgericht Aktenz.: 116 VIII U 327.

Devisenstelle: Sachgebiet HS 1532/42 Abt. III. und 1576/42.
Gen. Besch. H 8 / 818/42 und H 8 / 846/42.

Ich beziehe mich auf meine Schreiben vom 5.
und 12. d. M. (an das Amtsgericht ausserdem vom 7. d. M.) bezgl.
B & L 7839/40 - 1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 kg.

Heute erhalten, ganz verspätet, plötzlich
von der Deutschen Levante-Linie Hamburg, eine nachträgliche
Rechnung vom 12. d. M. über Abfertigungsgebühren für den Lift im
Betrag von

RM 40 --.

welche ich wohl oder übel bezahlen muss.

Sich bitte um Genehmigung, diesen Betrag aus
dem Erlöse zu begleichen.

Der Nettoerlös auf dem Pflanzenschaftskonto
ermässigt sich dadurch von RM 2.665,36 auf:

RM 2.625,36

Heil Hitler!

für das Amtsgericht:
1 Anlage (Rechnung der Deutschen
Levante-Linie), welche ich ehestens
zurückerbitten.

1)Kanzlei schreibe:
Der Oberfinanzpräsident
~~Devilente~~

Hamburg, den 7. Mai 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	H 8
Nr.:	1532/42
Abw.-Pflgsch.	

Herrn

Dr. jur. O. F. Krichhauß
H a m b u r g - l.
Alsterdamm 4/5.

Betr.: Ihr Antrag Belgrad 204 vom 5.5.42.
1 Anlage.

Genehmigungsbescheid: H 8/818 /42.
E 1/Unbekannt/RM=Inl./RM 2125.-

Die Versteigerung der Ihrer Pflugschaft unterstellten:

1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 Kilo

hat einen Erlös in Höhe von:

RM 5.842.- (in Worten.....)

erbracht. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- a) Zur Abdeckung der auf Grund meiner Vorlagegenehmigung H 13/690/40 vom 10.7.40 laut Ihrer Aufstellung für Ihren Pfling verauslagten, bzw. zur Begleichung der noch unbezahlten Beträge in Gesamthöhe von:

RM 2.125.14 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 3.716.86 (in Worten.....)

auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg zu errichtendes Sparkonto:

Dr. jur. O. F. Krichhauß, Hamburg,
Abwesenheitspflugschaft für unbekannte Beteiligte
(L. "Belgrad" Order Tel-Aviv, Nr. 204)

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

++++++

- 2) Genehmigt a. Grd. des RM 130/39 DSt und des § 15 des Devg.
3) Zurück an H 8: Zur Pflugschafts-Akte: Dr. O. F. Krichhauß.

1. *[Signature]*

[Signature]

Syrien und Libanon

Runderlasse

17/37 D.St. v. 5. 2. 37
9/37 Ue.St. Dev.B 7/5805/37

I 1, 2, 3, 4, 5, 6; Zahlungsverkehr.
V 6

1532

O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

Stadtbüro: Hamburg 1, den 5. Mai 1942.
~~Schauenburgerstraße 1. Fernruf: 33 17 81 (Hoff, Neumann & Co.)~~
~~Alsterdamm 4/5 II. Fernruf: 82 52 87/88 unter Hermann Strad~~
Privatadresse: Altona-Großflottbek, den
Hilfsstraße 10. Fernruf: Hamburg 49 22 38

An die
Devisenstelle Hamburg,
z.H.v. Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
Hamburg 11, Gr.Burstah 31.
Mein Zeichen: BELGRAD 204.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
• - 6. MAI 1942 Vm.
Rnl.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilderten Verwertung von Gütern aus dem D.: "BELGRAD", welche im feindlichen, vermutlich jüdischem, Eigentum stehen.

Meine Bestallung als Pfleger in dieser Angelegenheit ist vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 116, am 4. März 1942, Aktenzeichen: 116 VIII U 327, erfolgt. Ich füge diese Bestallung hier bei, mit der Bitte um Rückgabe,

Unter den meiner Pflugschaft anvertrauten Gütern befinden sich:

B & L 7839/40. 1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 kg

Formelle Konnossementsempfänger: Order, Tel-Aviv.

Wirtschaftlicher Empfänger: unbekannt.

Formelle Ablader, lt. Konnossement: Int. Sped. Büro Brokerhof & Lipschütz, Berlin

Wirtschaftlicher Ablader: Erich Israel Sussmann, ehemals: Berlin-Grünwald, Wallotstrasse 10.

Ich erbitte die Genehmigung, den Erlös auf ein Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, Pflugschaftskonto D.: "Belgrad", Pfleger O.F. Krichhauff, Order, zu überweisen. Tel-Aviv, Meine Nr. 204.

Ferner bitte ich um die Genehmigung, die nachstehend aufgeführten Spesen gemäss allgemeiner Vorlagegenehmigung H 13/690/40 für Rechnung des ausländischen Pflugschlings verauslagten Nebenkosten, bzw. zur Bezahlung der noch unbezahlten Nebenkosten zu verwenden.

Deutsche Levante-Linie: Lagergeld	RM	28,15
Franz Brokerhoff & Co. G.m.b.H., Berlin,		
Kosten des Binnenland-Spediteurs:	"	1.244,25
Spediteur A. Hartrodt, Hamburg:	"	268,35
Wilhelm Wehling, Hamburg, Auktionatorgebühren und -Auslagen:	"	325,83
Pflegergebühren O.F. Krichhauff:		
4% v. RM 5842,-- , mindestens	"	250,--
Pflegerauslagen: O.F. Krichhauff.	"	5,56
Amtsgerichtsgebühren: $\frac{1}{2}$ o/o v. 5.842,-- + Porto	"	3,--
	RM	2.125,14
bleibt für Pflugschaftskonto:	"	3.716,86
Versteigerungserlös:	RM	5.842,--.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

818

1 Anlage. U.R.

1) Kanzlei zahle:

Der Oberbürgermeister
-Devijnenstelle-

Hamburg, den 11. Mai 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 1576/42

Ziff.: Abw.-Pflgsch.

Herrn

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Hamburg 36.

Neuerwall 10.

Betr.: Ihr Antrag Belgrad 204 vom 8.5.42.

Genehmigungsbescheid : H 8/846/42

RM 1/Unbekannt/RM=Inl/RM 1052.-

In Nachgang zu meines Genehmigungsbescheid H 8/813/42 vom 7.5.42 erteile ich Ihnen die Genehmigung, aus dem vereinbarten Erlös auch die Zollabgaben in Höhe von:

RM 1.051.50 (in Worten.....)

zu bezahlen. Der auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzurichtende Konto:

Dr. jur. O. F. Krichhauff, Hamburg,
Abwesenheitsprlegschaft für unbekannte Beteiligte
(L. "Belgrad" Order rel-Aviv, Nr. 204

einzuzahlende Betrag ermässigt sich hierdurch auf:

RM 2.665.36 (in Worten.....)

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genehm.a.Grđ.des RM 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts=Akte: Dr. O. F. Krichhauff.

I. A.

*Liche auch
H 8/887/42
v 19/5.42*



12

IV.

Wertpapierverkehr

3) Depotmäßige Behandlung von Wertpapieren

Runderlasse

22/35 D.St. v. 8. 2. 35 — Ue.St. Dev.A 8543/35	Umlegung von Auswandererdepots (Abschn. III Ziff. 7, 13).
1/36 D.St. v. 2. 1. 36 — Ue.St. Dev.A 4/68117/35	Verwertung von Wertpapieren durch Auswanderer (Abschn. II A 7, III 1).
12/36 D.St. v. 24. 1. 36 — Ue.St. Dev.A 6/3150/36	Verwertung von Reichsbankanteilen und deren Erträge durch Auswanderer.
46/36 D.St. v. 2. 4. 36 — Ue.St. Dev.A 4/17064/36	Verwertung von Wertpapieren durch Auswanderer; Ergänzung zu II A 7 des RE $\frac{1/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$
156/36 D.St. v. 28. 10. 36 — Ue.St. Dev.A 6/53426/36	Depotmäßige Behandlung von Wertpapieren (Abschn. C).
167/36 D.St. v. 21. 11. 36 — Ue.St. Dev.A 6/48505/36	Depotzwang für ausländische Wertpapiere; Siebente DurchfVO. zum DevG.
170/36 D.St. v. 30. 11. 36 — Ue.St. Dev.A 6/59614/36	Depotzwang für ausländische Wertpapiere; im Anschluß an RE $\frac{167/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$
177/36 D.St. v. 19. 12. 36 — Ue.St. Dev.A 6/61925/36	Depotzwang für ausländische Wertpapiere; im Anschluß an RE $\frac{170/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ (Abschn. A).
183/36 D.St. v. 11. 1. 37 — Ue.St. Dev.A 6/1130/37	Erläuterungen zur Neufassung der Ri vom 19. 12. 36 betr. den Wertpapierverkehr.
86/37 d. St. v. 14. 6. 37 — Ue. St. A 6/20789/37	Depotzwang für ausländ. Wertpapiere; im Anschluß an R. B. 174/36 d. St. — Ue. St.

O. F. Krichhauff

Postfachkonto: Hamburg Nr. 48862
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

1576
Stadtadresse: Hamburg 36, den 8. Mai 1942.
Beumerwall 10 V. — Fernruf: 84 25 31

Privatadresse: Altona-Großfloßbek, den
Hilandsstraße 10. — Fernruf: Hamburg 49 22 88

An die
Devisenstelle Hamburg,
z.H.v. Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
Hamburg 11. Gr. Burstah 31.
Mein Zeichen: Belgrad 204. 118/818/42

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

-9. MAI 1942 Vm.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 5.d.M. bezgl.
B & L 7839/40 - 1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 kg.

Heute erhalte ich von dem Zollamt Meyerstrasse- Nord
die Benachrichtigung, dass für obiges Gut
RM 1.051,50

für Zollabgaben zu entrichten sind.

Ich bitte um Genehmigung, diesen Zollbetrag aus dem
Erlöse zu begleichen.

Der Nettoerlös auf dem Pfllegschaftskonto ermässigt
sich dadurch von RM 3.716,86 auf:

RM 2.665,36.

Ich bitte, mir die Genehmigung ehestens zu erteilen,
da mir vom Zollamt Zahlungsfrist bis 21.d.M. gestellt ist.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

846

3716.86
1051.50
2665.36

1) Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident
Devijensstelle

Hamburg, den 19. Mai 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H

Nr.: 1665/42

Mit: Abw.-Pflgsch.

Stat.: / Land /

Herrn

Dr. jur. O. F. Krichnauff
H a m b u r g 36.
Neuerwall 10.

Betr.: Ihr Antrag: 116 VIII U 327 vom 16.5.42.

Genehmigungsbescheid: H 8/887/42.

L 1/Unbekannt/RM=Inl/RM 30.-

Im Nachgang zu meiner Genehmigung H 8/846/42 vom 11.5.42.
erteile ich Ihnen die Genehmigung, aus dem Erlös der Ware auch
die Nachträglich von der Firma A. Hartrodt, Hamburg, berechneten
Kosten für Absetzen in Höhe von:

RM 30.40 (Preissig & 40/100)

zu bezahlen.

Der auf ~~das~~ bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg ~~einzu-~~
den Konten
~~richtende Konto~~ einzuzahlende Betrag ermässigt sich hierdurch auf:

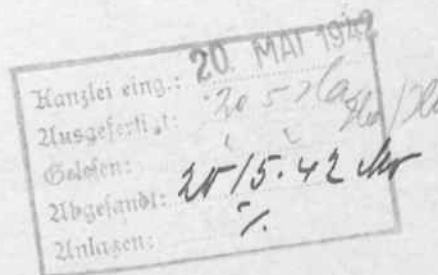
RM 2.634.76 (in Worten.....)
96

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

- 2) Genen.a.Gr.d. des n. 130/39 LSt und des § 15 des DevG.
- 3) Zurück an H 8: Zur Pflgssch.=Akte: Dr. O. F. Krichnauff.

I. *[Signature]* A.



VII.

Verfahrensfragen

1) Organisationsfragen

Runderlasse

18/33	v. 10. 3. 33 Dev. I 7582/33	Aushändigung des Originalbescheides der Genehmigung an den antragstellenden Gläubiger oder dessen inländischen Vertreter (Ri II 68; jetzt Ri I 35).
78/33	v. 28. 12. 33 Dev. I 59284/33	Errichtung einer Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung.
7/36 D.St.	v. 11. 1. 36	Zuständigkeit für die Einfuhr von Filmen aus dem Auslande.
— Ue.St.	Dev. B 1/55899/35	
77/36 D.St.	v. 30. 5. 36	Abfassung und Veröffentlichung der Runderlasse und Allgemeinen Erlasse.
27/36 Ue.St.	Dev. A Verw. 27210/36	
155/36 D.St.	v. 27. 10. 36	Zuständigkeit der Devisenstelle Berlin für Anträge von Artisten.
— Ue.St.	Dev. A 5/54032/36	
29/37 D.St.	v. 4. 3. 37	Zuständigkeit der Devisen- und Überwachungsstellen bei der Wareneinfuhr.
14/37 Ue.St.	Dev. B 1/13032/37	
64/37	7 1475/37	Kreditgewährung inländ. Kreditanstalten aus ihren ausländ. Kontoguthaben.
Ne St. d. A.	3/16760/37	
70/37	St. 724/37	Bericht über die Sachgebiete der öst. Wirtschaft + Verzeichnisse der Runderlasse, Allgemeinverordnungen + allgemeinen subventionellen Maßnahmen; im Anschluss an Rb 77/36 St.
21/37	Ne St. d. 3 29441/37	
91/37	J. St. v. 2476/37	Verzeichnis der Rundbriefungen; im Anschluss an Rb 70/37 J. St.
71/37	Ne St. d. öst. Komm.	

1665

Dr. jur. O. F. Krichhauff.

Be.

Hamburg 32, 16. Mai 1942.

Neuerwall 10.

Der Fernruf: 342531.

An das Amtsgericht Hamburg,

Abteilung 116.

Hamburg 36. Drehbahn 33.

An die Devisenstelle Hamburg,

z. H. v. Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

Hamburg 11. Gr. Eirstah 31.

Mein Zeichen: BELGRAD 204.

Amtsgericht Aktenz.: 113 VIII U 327.

Devisenstelle: Sachgebiet H8 1532/42 Abw. Pfl. und 1576/42.

Gen. Besch. H8/818/42 und H8/848/42.

Ich beziehe mich auf meine Schreiben vom 5. und 8. d. M. (an das Amtsgericht ausserdem vom 7. d. M.) bezgl.

B & L 7839/40 - 1 Lift und 1 Kiste Umzugsut 3.450 kg.

Heute erhalte ich nun von der Firma A. Hartrodt, Hamburg, eine Nachberechnung für Absetzen vom Kai in Höhe von

RM 30,40.

In der ursprünglichen Spesenrechnung hatte die Firma Hartrodt versehentlich nur RM 9,60 berechnet. Der Betrag muss nun wohl oder übel bezahlt werden.

Ich bitte um Genehmigung, diesen Betrag von RM 30,40 aus dem Erlöse zu begleichen.

Der Nettoerlös auf dem Pflegschaftskonto ermässigt sich dadurch von RM 2.685,36 auf:

RM 2.634,70.

96

Heil Hitler!

*nachträglich
fernm. v. Bericht
ff*

O. v. Twitt

für das Amtsgericht:

1 Anlage (Rechnung von A. Hartrodt, vom 15.5.42), welche ich ehestens zurückerbitte.